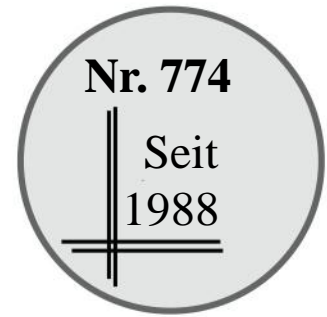




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Provokation zu unserem Besten!

„Und des HERRN Wort geschah zu mir: Du Menschenkind, siehe, ich will dir deiner Augen Freude nehmen durch einen plötzlichen Tod. Aber du sollst nicht klagen und nicht weinen und keine Träne vergießen.“ Hesekiel 24,15

Das ist ein Bibeltext, der uns aufwühlt, der uns aufregt und provoziert. Und er soll uns auch provozieren. Hesekeiel ist ein Prophet. Er ist bei den Kriegsgefangenen, die im Jahr 597 vor Christus nach Babel weg geführt werden, als Strafe Gottes für sein Volk Juda, das ungehorsam war und über Jahrhunderte trotzig, rebellisch und götzendienerisch war. Hesekeiel bekommt die Aufgabe, als Sprachrohr Gottes zu dienen, und er macht seinen Job gut. Doch dann das! Gott kündigt ihm an: Heute Abend wird dir deine Frau sterben und du darfst noch nicht einmal öffentlich traurig sein über den Tod deiner geliebten Frau. Was soll das? Diese Frage stellt sich uns. Und natürlich auch: Darf Gott sowas tun? Darf ein liebender Gott so dermaßen seine Leute provozieren? Das sind sehr ernste Fragen. Sie werden oft nicht laut gestellt, aber zuhause im stillen Kämmerlein schon. Die Antwort der Bibel ist ziemlich krass: **Gott kann, darf, muss, soll und will uns provozieren!** Ob uns das nun

gefällt oder nicht. Gott kann! Na klar, ein allmächtiger Gott kann alles. Und natürlich darf er es auch. Wer wollte es ihm verbieten? Wer könnte sich ihm in den Weg stellen und sagen: Das darfst du nicht! Niemand. Das ist einer der Gründe, warum Gott uns Menschen provoziert, um uns deutlich zu erkennen zu geben: Er ist der Allmächtige Gott und er allein hat das Recht Leben zu geben und Leben zu nehmen. Er darf es. Aber damit zeigt er auch, dass er der Schöpfer ist. Er lenkt unseren Blick auf all das Gute, das er tut. All das, was wir übersehen und ignorieren. Bei Hesekeiel ist eine klare Botschaft damit verbunden. Gott trauert nicht mehr um sein abtrünniges Volk. Und auch das Volk Juda wird bald aufhören zu trauern, denn sie werden so sehr mit ihren eigenen Schmerzen und Nöten beschäftigt sein, dass sie nicht mehr die Kraft und den Willen haben, über den Tod anderer, selbst ihnen nahe stehenden Menschen zu trauern. Sie werden in ein solches Elend kommen und über ihre eigene Torheit, über ihren Ungehorsam weinen, der sie in eine solche völlig hoffnungslose Lage gebracht hat. Das ist die Botschaft, die Gott durch den Tod der Frau des Hesekiels so drastisch und brutal verdeutlicht. Ja, **Gott kann** uns provozieren. Er hat die Macht dazu. Ja, **Gott darf** uns

provozieren. Niemand kann ihn hindern. Für uns neu aber ist der Gedanke: **Gott soll** uns provozieren. Wir sollten darum beten dass er es tut. Denn das allein ist der Hinweis darauf, dass er mit uns Sündern überhaupt noch was zu tun haben will. Er könnte uns ja auch einfach in unserem Elend allein lassen. Er könnte uns ja auch einfach vor uns hin sterben lassen. Die Provokation Gottes ist ein Zeichen seiner Liebe, dass er weiter macht mit uns. Ja und **Gott muss** uns auch provozieren. Denn wir verschlafen unser Leben, wir vergessen Gott und sein Tun. Wir gehen am Wesentlichen vorbei in unserem Leben, wenn Gott uns nicht provoziert zum Leben, zum Aufwachen, zum Nachdenken, zur Umkehr. Und **Gott will** uns auch provozieren, denn er hat ein Ziel mit uns. Er will unser Heil, und darum provoziert er uns, damit wir nicht unheilig bleiben, sondern umkehren zu ihm. Die größte Provokation aber ist Jesus am Kreuz. Dort stirbt er nämlich für uns! Weil wir Sünder sind und nur so gerettet werden können. Das provoziert uns, fordert uns heraus. Entweder zur Verweigerung oder zur Kehrtwende. Entweder zum Heil oder zur Verdammnis. Gott provoziert uns: Er will unser Heil! Entscheide dich für Jesus Christus! Nur darin liegt dein Heil und dein Leben!



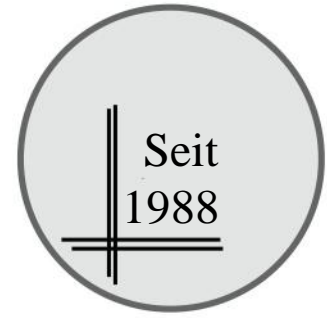
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

